

○ Hiermit melde ich mich verbindlich für den **9. AGÖF-Fachkongress am 23. und 24. September 2010** in Nürnberg an.

Bei Anmeldung und Bezahlung bis 31. Juli 2010 gelten Frühbucherermäßigungen, danach wird der reguläre Tagungsbeitrag erhoben. AGÖF-Mitglieder, Behördenvertreter und Studierende bis 30 Jahre erhalten die ermäßigten Preise. Studierende senden bitte eine Kopie ihres gültigen Studentenausweises mit.

— **Kongresskarte** (beide Veranstaltungstage)  
à **EURO 390,-** Frühbucher, à **EURO 480,-** regulär  
ermäßig: à EURO 240,- Frühbucher, à EURO 300,- regulär

— **1-Tageskarte** (Donnerstag oder Freitag, bitte angeben)  
à **EURO 220,-** Frühbucher, à **EURO 260,-** regulär  
ermäßig: à EURO 150,- Frühbucher, à EURO 180,- regulär

In der Tagungsgebühr enthalten sind ein Tagungsband sowie die Pausenverpflegung. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Verzehr und Getränke der Abendveranstaltung am 23. September sind nicht im Tagungspreis enthalten.

— **Tagungsband** (ohne Kongressteilnahme)  
à **EURO 58,-** (inkl. 7% MwSt. und Versand)

Mit der Rücksendung des Anmeldecoupons wird Ihre Anmeldung verbindlich. Sie erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung und eine Rechnung. Stornierung bis 14 Tage vor Kongressbeginn mit 70% Rückerstattung, danach ist keine Rückerstattung mehr möglich. Ein Ersatzteilnehmer kann benannt werden. Der Veranstalter behält sich vor, bei mangelnder Teilnahme die Veranstaltung kurzfristig abzusagen. Die Gebühren werden dann erstattet.

.....  
Name

.....  
Firma

.....  
Straße

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon/Fax

.....  
email

.....  
Unterschrift

**In Kooperation mit dem Umweltreferat der Stadt Nürnberg,**  
*Dr. Peter Pluschke*

Fortbildungspunkte wurden bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

**Wissenschaftlicher Beirat:**  
*Peter Braun, ALAB GmbH, Berlin*  
*Martin Hoffmann, gföb mbH, Berlin*  
*Michael Köhler, Bremer Umweltinstitut*  
*Jörg Thumulla, AnBUS e.V., Fürth*

**Veranstaltungsort:**  
Bildungszentrum Stadt Nürnberg  
Gewerbemuseumsplatz 1  
90403 Nürnberg

**Organisation:**  
*Jörg Thumulla, Carmen Kroczek und Sabine Weber-*  
*Thumulla, AnBUS e.V., Fürth*



AGÖF-Kongressbüro  
c/o AnBUS e.V.  
Mathildenstraße 48  
D-90762 Fürth  
Telefon: 0911 / 749 90 39  
Fax: 0911 / 77 07 64  
E-mail: email@anbus.de

weitere Informationen unter  
[www.agoef.de](http://www.agoef.de)

Stand: Mai 2010a  
Änderungen vorbehalten

**AGÖF**

**9. Fachkongress**

der  
ARBEITSGEMEINSCHAFT  
ÖKOLOGISCHER  
FORSCHUNGSINSTITUTE

**23. und  
24.**

**Sept. '10**

in  
**Nürnberg**

**Umwelt,  
Gebäude &  
Gesundheit:  
Schadstoffe,  
Gerüche,  
Sanierung**

## Donnerstag, 23. September 2010

### 10:30 Eröffnung und Begrüßung

11:00 Emissionsarme Materialien und Raumluftqualität – Bedeutung für die DGNB-Gebäude-zertifizierung  
*Dr. Michael Rieß, Bremen*

### 11:30 Ergebnisse der AGÖF-Forschungsprojekte

Leitfaden der AGÖF und des österreichischen Umweltministerium: „Gerüche in Innenräumen - sensorische Bestimmung und Bewertung“  
*Peter Tappler, Wien*

AGÖF-Projekt: „Hintergrundbelastungen von VOC“  
*Heidrun Hofmann, Bremen; Peter Plieninger, Berlin*

### 14:00 Bewertung von Innenraumschadstoffen

Richtwerte für die Innenraumluft: Aktuelle Entwicklung  
*Dr. Helmut Sagunski, Hamburg*

Synergistische Effekte von Bioaerosolen und Innenraumschadstoffen  
*Prof. Dr. Guido Fischer, Stuttgart*

Einbindung der verschiedenen Akteure bei der Sanierung schadstoffbelasteter Bausubstanz  
*Peter Braun, Berlin*

### 16:00 A) Der Einsatz von Desinfektionsmitteln bei der Schimmelpilzsanierung und seine Nebenwirkungen

Einsatz von Desinfektionsmittel bei der Schimmelpilzsanierung aus Sicht der Innenraumhygiene  
*Dr. Wolfgang Lorenz, Düsseldorf*

Folgen vom Einsatz chlorhaltigen Desinfektionsmittel am Beispiel der Badewasserdesinfektion  
*Dr. Lothar Erdinger, Karlsruhe*

Quartäre Ammoniumverbindungen (QUAV), Möglichkeiten der Analytik und Fallbeispiele  
*Jörg Thumulla, Fürth*

### 16:00 B) Aktuelle Schadstoffprobleme aus toxikologischer und juristischer Sicht

Gesundheitseffekte durch VOC-Emissionen aus Holzwerkstoffen und OSB-Platten  
*Dr. Julia Hurraß, Freiburg*

Vorkommen und Bewertung hormonartig wirkender Stoffe in verbrauchernahen Produkten  
*Dr. Heribert Wefers, Berlin*

Auftreten von Schadstoffen in Innenräumen: Darstellung rechtlicher Grundlagen und der hierzu ergangenen Rechtsprechung  
*Jochen Kern, Nürnberg*

## Freitag, 24. September 2010

### 9:00 A) (Bio-)Chemische Innenraumbelastungen und deren Sanierung

Beurteilung von mikrobiell befallenen Materialien aus der Trittschalldämmung  
*Nicole Richardson, Witten*

Sanierung von Schadstoff- und Schimmelpilzbelastungen durch Einsatz technischer Lüftungsanlagen anhand von Praxisbeispielen  
*Martin Wesselmann, Hamburg; Jörg Thumulla und Uwe Münzenberg, Fürth*

Carbonsäuren als Indikator für Feuchteschäden – ein Fallbeispiel  
*Ulrike Hoffmann, Fürth*

### 9:00 B) Schadstoffe in Innenräumen

Einflüsse von Bauprodukten auf die Diffusion von Formaldehyd in die Innenraumluft  
*Dr. Jan Gunschera, Braunschweig*

Schadstoffreduktion im Museum – ein Erfahrungsbericht  
*Dr. Arnulf von Ulmann, Nürnberg*

Innovative Anwendungen der Tracergastechnik in Fahrzeugen, Labor- und Wohnräumen  
*Felix Twrdik, Wien*

### 11:00 A) Mikrobiologische Nachweisverfahren

Identifizierung von Actinomyceten aus Wandmaterialien mit kultivierungs abhängigen und -unabhängigen Methoden  
*Prof. Dr. Dr.-Ing. Peter Kämpfer, Giessen*

Testverfahren zum direkten Nachweis von Schimmelpilzallergenen im Innenraum  
*Dr. Klaus Klus und Dr. Ute Stephan, Bochum*

Kultivierungsunabhängige Nachweismethoden für Schimmelpilze und Bakterien  
*Dr. Christoph Trautmann, Berlin*

### 11:00 B) Gerüche in Innenräumen und ihre Gutachterliche Bewertung- Fallbeispiele aus der Praxis

Fehlerrechnung anhand zweier Beispiele  
*Jörg Thumulla, Fürth; Manfred Santen, Hamburg*

Weitere Fallbeispiele von Mitgliedern des AGÖF-Arbeitskreises Bewertung von Gerüchen in Innenräumen

### 13:30 A) Gebäudealtlasten und Schadstoffsanierung

Umgang mit Gebäudealtlasten bei der Umnutzung von Gebäuden  
*Peter Braun, Berlin*

Erfahrungen mit PAK-Belastungen über Homogenasphaltplatten  
*Jörg Mertens, Bremen*

Sekundärkontaminationen mit PAK, PCN und PCB in Büchern belasteter Bibliotheken  
*Dr. Norbert Weis, Bremen*

### 13:30 B) Neue Schadstoffe in Innenräumen

Veränderung des Belastungsspektrums im Innenraum: DiNP, Glykol und Butanonoxim  
*Dieter Marchl, Berlin*

Schadstoffbelastungen in Schulcontainern  
*Dieter Marchl, Berlin; Norbert Nix, Nürnberg*

Formaldehyd in Saunen  
*Peter Tappler, Wien*

### 15:30 Abschlussplenum

Chemisch-physikalische Charakterisierung von Partikeln aus Laserdruckeremissionen  
*Martin Wesselmann und Manfred Santen, Hamburg*

Risikokommunikation und Kommunikationsstrukturen bei Schadstoffbelastungen in Gebäuden der Stadt Nürnberg  
*Bernd Tilgner, Nürnberg*

16:45 Ende der Veranstaltung